

Girls' Day

23. April 2026

Pressekonferenz und Auftaktveranstaltung
Donnerstag, 23. April 2026

Beginn Pressekonferenz: 9 Uhr (anwesend LRin Marika Lager-Pöllinger)

Ort: KELAG-Ausbildungscampus, Kölnhofallee 7, 9300 St. Veit an der Glan

Amt der Kärntner Landesregierung
Referat für Frauen und Gleichstellung
Völkermarkter Ring 31
9020 Klagenfurt am Wörthersee

Pressekontakt:

Chiara Jordan, BA MA
chiara.jordan@ktn.gv.at
+43 (0)50536 33058

frauen.ktn.gv.at/girlsday
equaliz.at

Was ist der Girls' Day?

Ursprünglich in den USA als "Take our daughters to work"-Tag entstanden, konnte sich der Girls' Day in den letzten 13 Jahren zu einem konstanten Bestandteil des Berufsorientierungsunterrichts in vielen Kärntner Volksschulen entwickeln. Durch die Mischung aus praktischen Erprobungsmöglichkeiten im technischen, handwerklichen und naturwissenschaftlichen Bereich sowie den klischeefreien Berufsorientierungsinputs ist der Girls' Day die ideale Möglichkeit, vielfältige Berufs- und Ausbildungsfelder kennenzulernen. Hauptziel des Girls' Day ist es, das Berufswahlspektrum von Mädchen zu erweitern und von traditionellen Rollenbildern und Klischees zu befreien.

Das Referat für Frauen und Gleichstellung veranstaltet heuer zum 13. Mal den Girls' Day für Volksschülerinnen mit einer Auftaktveranstaltung und eröffnet somit eine Reihe von Aktionen im Jahr 2026, um die Initiative länger im Bewusstsein zu halten.

Kärntner Girls' Day – Auftaktveranstaltung und Aktionen

Der Girls' Day startet am 23. April mit einer Auftaktveranstaltung bei der KELAG, bei der die teilnehmenden Mädchen* die Möglichkeit haben, das Unternehmen und seine Arbeitsfelder im Rahmen verschiedener Stationen kennenzulernen. Dabei setzen sie sich auf praktische und spielerische Weise mit Themen rund um Elektrotechnik, Strom und Energie auseinander, führen kleine Versuche durch und erhalten spannende Einblicke in technische Berufsfelder. Im Austausch mit Lehrlingen und Mitarbeitenden können die Schülerinnen erste Erfahrungen sammeln, Fragen stellen und Vorbildfrauen begegnen, mit denen sie sich identifizieren können.

Auch 2026 gibt es wieder ganzjährig Aktionen zum Girls' Day: Kärntenweit öffnen Unternehmen (ALPEN-MAYKESTAG GmbH, Flex GmbH, Fundermax & Kompetenzzentrum Holz GmbH, Griffnerhaus GmbH, hirsch servo, Infineon Technologies Austria AG, Kfz-Werkstätte Erlach, MAHLE Filtersysteme Austria GmbH) und Institutionen (Architektur Spiel Raum Kärnten, Bfi IT-L@b & Metallic, Fachhochschule Kärnten) die Türen ihrer Werkstätten und Labore für wissbegierige Volksschülerinnen und stellen Berufszweige vor, in denen Frauen noch selten vertreten sind. Darüber hinaus können Volksschulen auch technisch-handwerkliche sowie naturwissenschaftliche Workshops im Sinne einer „mobilen Werkstatt“ an die eigene Schule holen.

Ziele des Girls' Day

- Mädchen für technische, handwerkliche und naturwissenschaftliche Berufe begeistern und ihnen die Möglichkeit geben, diese praktisch auszuprobieren.
- Mädchen die Möglichkeit geben, weibliche Vorbilder kennenzulernen und Fragen direkt an Profis zu stellen.
- Unternehmen auf das oft noch verborgene Potenzial von Mädchen aufmerksam machen sowie Eltern bzw. die Öffentlichkeit dafür sensibilisieren, dass Mädchen in traditionell männlich dominierten Berufen zunehmend gefragt sind.

- Die vielfältigen Karrieremöglichkeiten in diesen Bereichen abseits von Geschlechterklischees aufzeigen.

Praktisches Erleben steht im Mittelpunkt

Viele Mädchen – vor allem im Volksschulalter – verbinden mit Berufsbezeichnungen nur vage Vorstellungen. Beim Girls' Day erhalten sie die Möglichkeit, den Ausbildungs- und Arbeitsalltag hautnah mitzuerleben und durch praktisches Erproben für Technik, Handwerk und Naturwissenschaften begeistert zu werden. Hierbei kann zwischen drei verschiedenen Aktionen gewählt werden:

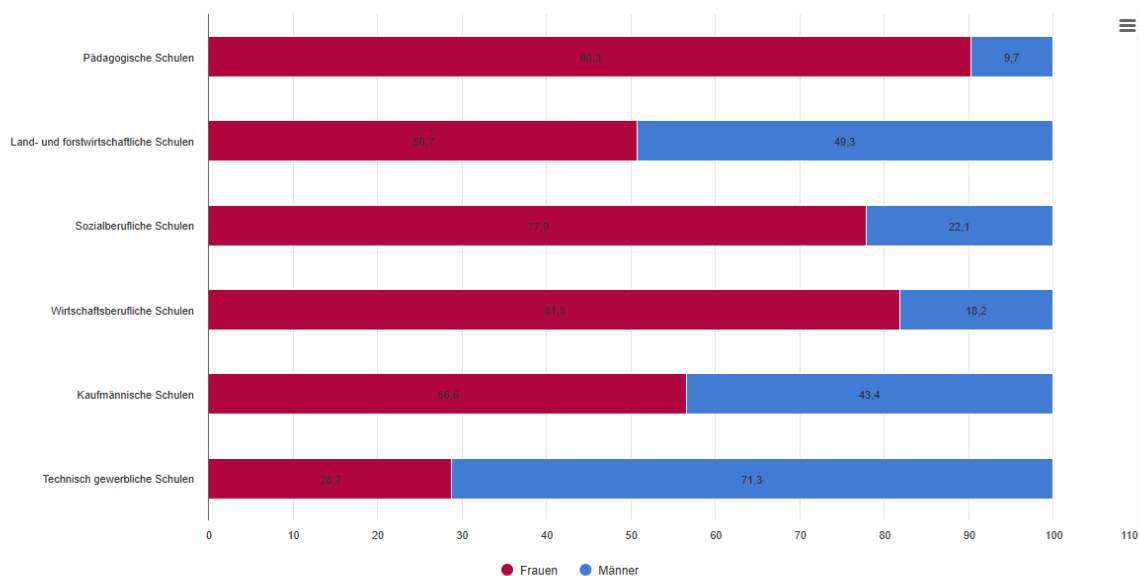
- Die Mädchen besuchen entweder ein Unternehmen in der Region und blicken hinter die Kulissen von technisch-handwerklichen und naturwissenschaftlichen Berufen,
- geschulte Mitarbeiterinnen des EqualiZ halten einen technisch-handwerklichen Workshop im Sinne einer „mobilen Werkstatt“ für die Mädchen in deren Volksschule ab, oder
- die Schülerinnen arbeiten an einem Online-Arbeitspaket, das über die Girls' Day-Website sowie Social-Media-Kanäle veröffentlicht wird.

Vielfalt entdecken (österreichweite Zahlen und Fakten)

Im Schuljahr 2024/25 wurden pädagogische Schulen sowie wirtschaftsberufliche und sozialberufliche Schulen hauptsächlich von Mädchen besucht (pädagogische 90,3 %, wirtschaftsberufliche 81,8 %, sozialberufliche 77,9 %), während bei den technisch-gewerblichen Schulen Burschen mit 71,3 % deutlich überrepräsentiert waren. Kaufmännische Schulen wurden wiederum zu 56,6 % von Mädchen besucht und nur bei den land- und forstwirtschaftlichen Schulen war das Verhältnis etwa ausgeglichen.

(Quelle: STATISTIK AUSTRIA 2026, online unter: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/gender-statistiken/bildung> Infoblatt, Stand 17.03.2026)

☉ Schulbesuch an berufsbildenden Schulen nach Fachrichtung und Geschlecht 2024/25 – in Prozent (Grafik)



Q: STATISTIK AUSTRIA, Schulstatistik. Erstellt am 17.02.2026.

(Quelle: STATISTIK AUSTRIA 2026, online unter: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/gender-statistiken/bildung> Infoblatt, Stand 17.03.2026)

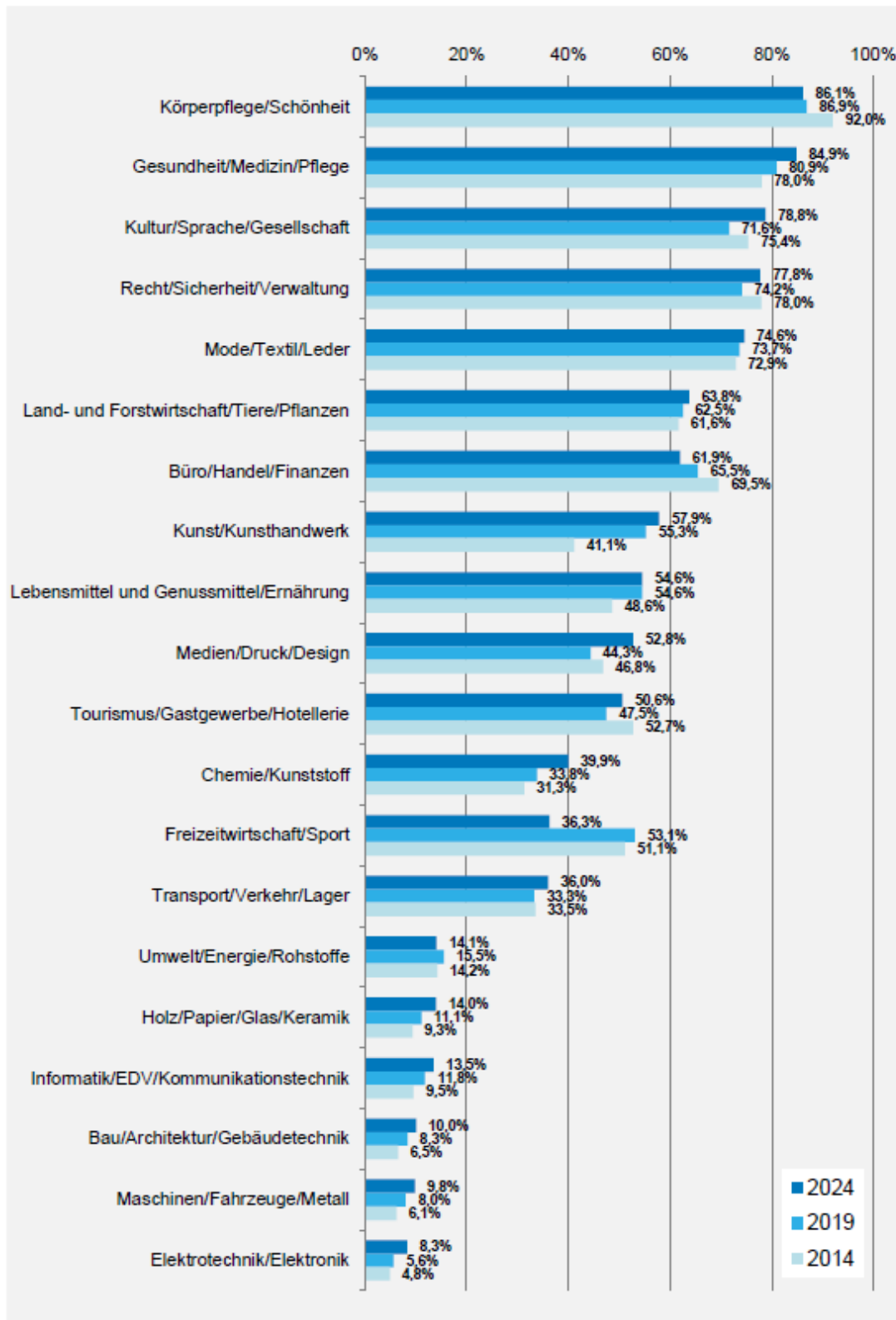
Jungen Menschen stehen in Österreich unzählige Berufs- und Ausbildungswege offen, allein bei den Lehrberufen gibt es über 200 verschiedene Möglichkeiten. Dennoch entscheiden sich nach wie vor viele für die immer gleichen Berufe, die zum Großteil passend zu traditionellen Geschlechterrollen sind. 2025 wurden in Österreich 32,1 % der weiblichen Lehrlinge in nur drei Lehrberufen (Einzelhandel, Bürokauffrau, Friseurin/Stylistin) ausgebildet. Zum Vergleich wurden in Kärnten 30,2 % der weiblichen Lehrlinge in diesen 3 Lehrberufen ausgebildet. Auch bei den männlichen Lehrlingen betrug der Anteil der drei häufigsten Lehrberufe (Elektrotechnik, Metalltechnik, Kraftfahrzeugtechnik) zusammen rund 35,8 %, im Vergleich zu Kärnten, da sind es sogar 40,9%. Dies zeigt, wie stark Rollenbilder und fehlende Erprobungsmöglichkeiten, die Kindern aufgrund ihres Geschlechts oft nicht eröffnet werden, die spätere Berufswahl beeinflussen. Allerdings ist auch zu beobachten, dass es einen leichten Trend zur Metalltechnik bei den Mädchen gibt. Lag Metalltechnik 2014 bei den Mädchen mit 2,2 % noch an 10. Stelle, ist dieser Lehrberuf 2025 mit 3,3 % auf Platz 6 vorgerückt. Auch in Kärnten liegt Metalltechnik mit 4,3% auf Platz 6. (Quelle: WKO Lehrlingsstatistik 2025)

Mädchen			Burschen		
Lehrberuf	Lehrlinge	Anteil an den weiblichen Lehrlingen insgesamt in %	Lehrberuf	Lehrlinge	Anteil an den männlichen Lehrlingen insgesamt in %
1. Einzelhandel	5.514	16,8	1. Elektrotechnik	9.030	12,9
2. Bürokauffrau	3.043	9,3	2. Metalltechnik	8.407	12,0
3. Friseurin (Stylistin)	1.979	6,0	3. Kraftfahrzeugtechnik	7.605	10,9
4. Verwaltungsassistentin	1.686	5,1	4. Einzelhandel	4.598	6,6
5. Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz	1.378	4,2	5. Installations- und Gebäudetechnik	3.941	5,6
6. Metalltechnik	1.085	3,3	6. Mechatronik	3.051	4,4
7. Hotel- und Gastgewerbeassistentin	913	2,8	7. Informationstechnologie	1.944	2,8
8. Köchin	870	2,6	8. Koch	1.852	2,6
9. Konditorei (Zuckerbäckerei)	818	2,5	9. Land- und Baumaschinentechnik	1.628	2,3
0. Restaurantfachfrau	782	2,4	10. Hochbau	1.617	2,3
Summe "TOP-10"	18.068	55,0	Summe "TOP-10"	43.673	62,4
Lehrlinge insgesamt	32.845	100,0	Lehrlinge insgesamt	70.017	100,0

Die zehn häufigsten Lehrberufe in Österreich nach Geschlecht (Quelle: WKO Lehrlingsstatistik 2025, online unter: <https://www.wko.at/service/zahlen-daten-fakten/daten-lehrlingsstatistik.html>)

Auch die Daten des Instituts für Bildungsforschung der Wirtschaft zeigen, dass in Österreich Berufe nach wie vor **entsprechend traditionellen Geschlechterrollenbildern** gewählt werden und es diesbezüglich im Zeitvergleich nur geringfügige Änderungen gab. Ende 2024 war der Anteil weiblicher Lehrlinge am höchsten in „Körperpflege/Schönheit“ (86,1 %), am niedrigsten in „Elektrotechnik/Elektronik“ (8,3 %). Immerhin lässt sich beobachten, dass der Anteil weiblicher Lehrlinge in den besonders männerdominierten Lehrberufsgruppen wie „Elektrotechnik/Elektronik“, „Maschinen/Fahrzeuge/Metall“, „Bau/Architektur/Gebäudetechnik“ etc. seit 2014 leicht gestiegen ist, in vielen Lehrberufsgruppen mit besonders hohen Anteilen weiblicher Lehrlinge (z.B. „Körperpflege/Schönheit“) hingegen gesunken ist. Es lässt sich demnach eine leichte Tendenz zu einer Aufweichung der geschlechtsspezifischen Segregation in der Lehrberufswahl erkennen. Grund dafür sind nicht zuletzt Maßnahmen wie der Girls' Day, in denen Mädchen ermutigt und bestärkt werden, ihren Beruf entsprechend ihrer Fähigkeiten und Interessen und nicht anhand von Geschlechterstereotypen zu wählen.

Grafik 3-24 Anteil weiblicher Lehrlinge nach Lehrberufsgruppen
(Ende Dezember 2024, 2019 und 2014)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Anteil weiblicher Lehrlinge nach Berufsgruppen (Quelle: WKO + ibw-Berechnungen, online unter: [Duale Berufsbildung / Lehrlingsausbildung](#) » [ibw - Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft](#))

Zahlen und Fakten aus Kärnten – im Vergleich

Top 10 der weiblichen und männlichen Lehrberufe in Kärnten 2025; nach Anzahl gereiht; mit Anteil an weiblichen und männlichen Lehrlingen in Kärnten gesamt

weiblich			männlich		
Lehrberuf	Anzahl Lehrlinge	Anteil an weiblichen Lehrlingen insgesamt (gerundet)	Lehrberuf	Anzahl Lehrlinge	Anteil an männlichen Lehrlingen insgesamt (gerundet)
1. Einzelhandel	442	19,0%	1. Elektrotechnik	723	15,6 %
2. Bürokauffrau	135	5,8 %	2. Metalltechnik	590	12,7 %
3. Friseurin (Stylistin)	126	5,4 %	3. Kraftfahrzeugtechnik	583	12,6 %
4. Elektrotechnik	122	5,2 %	4. Einzelhandel	286	6,2 %
5. Verwaltungsassistentin	121	5,2 %	5. Installations- und Gebäudetechnik	224	4,8 %
6. Metalltechnik	100	4,3 %	6. Land- und Baumaschinentechnik	160	3,5%
7. Pharmazeutisch-kaufmännische Assistentin	88	3,8 %	7. Koch	156	3,4%
8. Restaurantfachfrau	86	3,7 %	8. Hochbau	137	3,0 %
9. Hotel- und Gastgewerbeassistentin	70	3,0 %	9. Karosseriebautechnik	105	2,3 %
10. Köchin	62	2,7 %	10. Informationstechnologie	100	2,2 %
Summe Top 10	1352	58 %	Summe Top 10	3064	66,1 %
Summe Lehrlinge Kärnten insgesamt*	2332	100 %	Summe Lehrlinge Kärnten insgesamt*	4637	100 %

Quelle: Lehrlingsstelle WKK per 31.12.25, Darstellung und Berechnungen Referat für Frauen und Gleichstellung

Top 10 Lehrberufe in Kärnten 2025; nach Gesamtanzahl an Lehrlingen gereiht mit Frauenanteil

Lehrberufe	Lehrlinge weiblich 25	Lehrlinge männlich 25	Lehrlinge divers 25	Gesamt 25	Frauenanteil 25 (gerundet)
1. Einzelhandel	442	286	1	728	60,71 %
2. Metalltechnik	100	590	0	690	14,49 %
3. Kraftfahrzeugtechnik	32	583	0	615	5,20 %
4. Elektrotechnik	122	723	0	845	14,44 %
5. Köchin/Koch	62	156	0	218	28,44 %
6. Bürokauffrau/ Bürokaufmann	135	38	0	173	78,03 %
7. Friseur/in	126	20	0	146	86,30 %
8. Restaurantfachmann/ Restaurantfachfrau	86	62	0	148	58,11 %
9. Installations- und Gebäudetechnik	9	224	0	233	3,86 %
10. Tischlerei	16	91	0	107	14,95 %

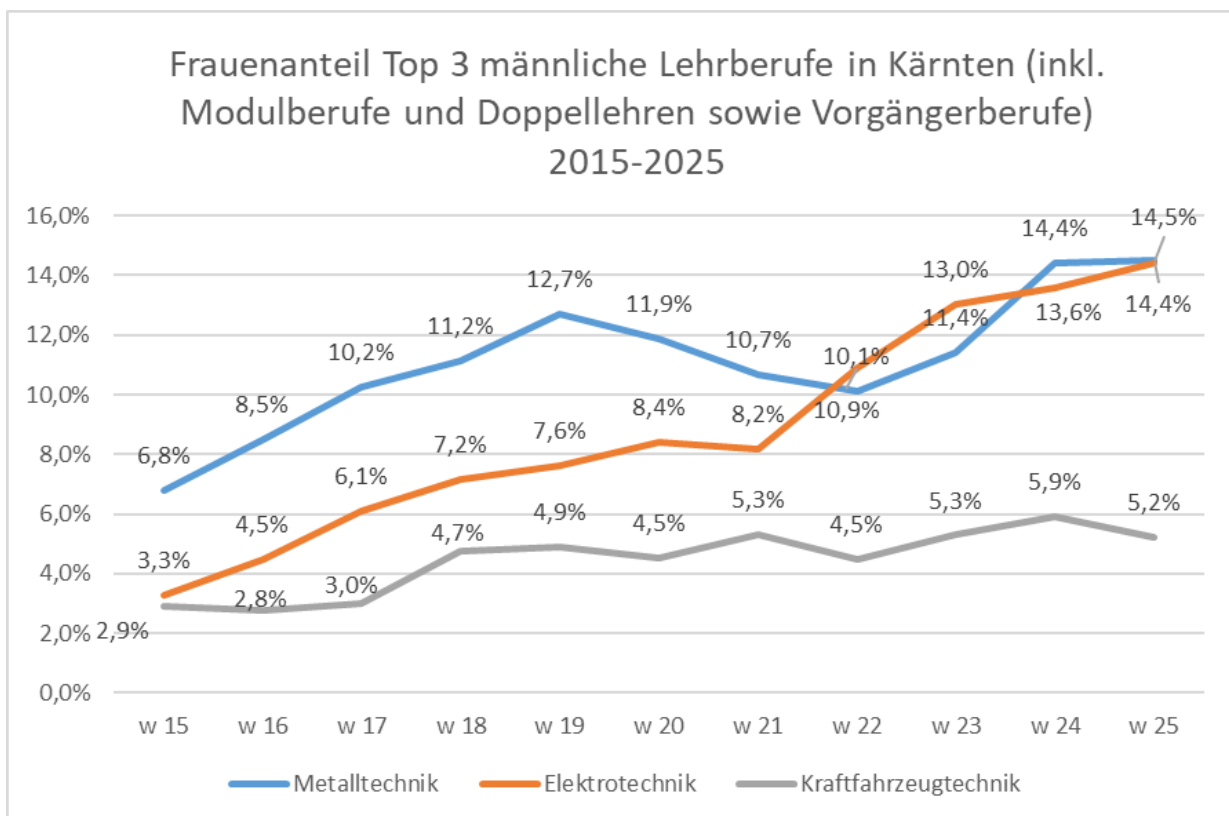
Quelle: Lehrlingsstelle WKK per 31.12.25, Darstellung und Berechnungen Referat für Frauen und Gleichstellung

Entwicklung Anteil weiblicher Lehrlinge in Top 3 weiblichen Lehrberufen an weiblichen Lehrlingen gesamt in Kärnten (inkl. Modulberufe und Doppellehren sowie Vorgängerberufe); Vergleich 2015/2019/2025

Lehrberuf	w. Lehrlinge 2015	Anteil an w. Lehrlingen 15 gesamt	w. Lehrlinge 2019	Anteil an w. Lehrlingen 19	w. Lehrlinge 25	Anteil an w. Lehrlinge 25 (gerundet)
Bürokauffrau	228	8,5 %	166	6,5%	135	5,8 %
Einzelhandel	779	29,1%	655	25,8%	442	19,0 %
Friseurin (Stylistin) bzw. Vorgängerberufe	259	9,7 %	224	8,8%	126	5,4 %
Summe Top 3	1266	47,2 %	1045	41,2%	781	30,2 %
Lehrlinge gesamt w Kärnten gesamt*	2680	100 %	2538	100%	1460	100%

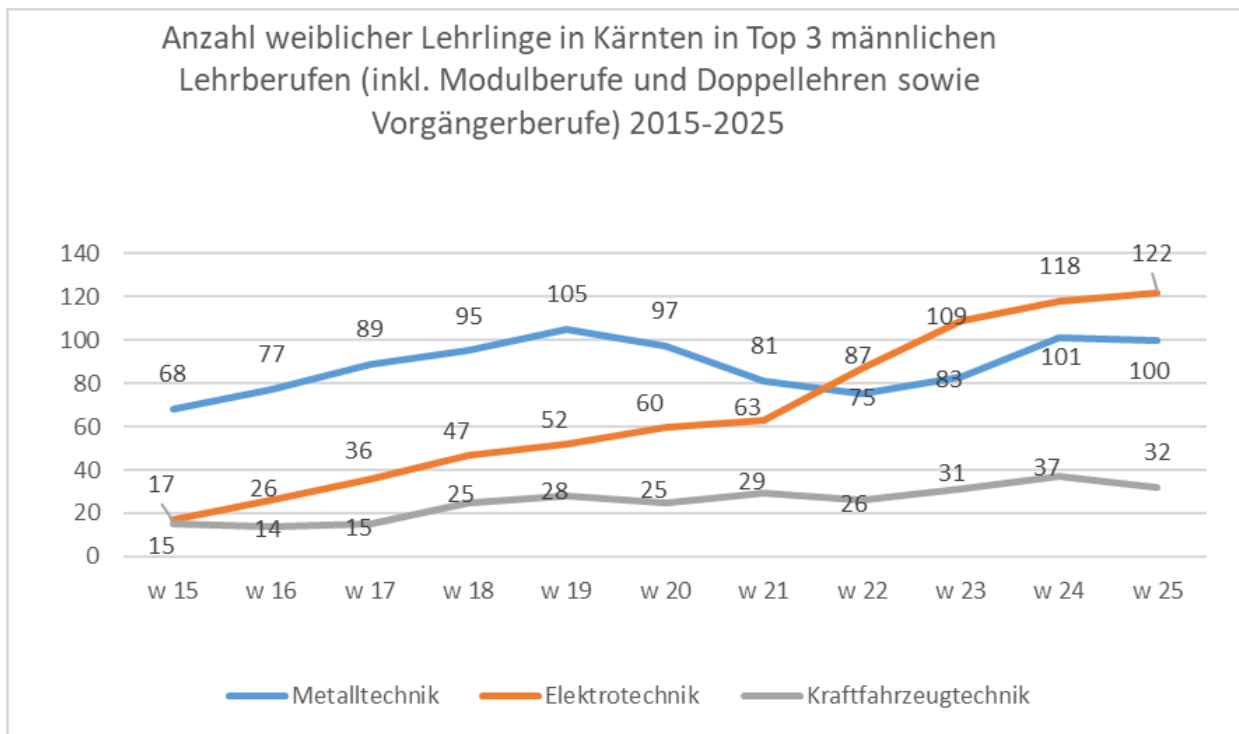
Quelle: Lehrlingsstelle WKK jeweils per 31.12. des Jahres; *Quelle: Lehrlingsstatistik WKO; Darstellung und Berechnungen Referat für Frauen und Gleichstellung

Folgende Tabelle zeigt den Prozentanteil der weiblichen Lehrlinge an den beliebtesten drei „klassisch männlichen“ Lehrberufen. Im Jahr 2025 waren z.B. im Lehrberuf Metalltechnik 14,5 % Frauen und 85,5 % Männer.

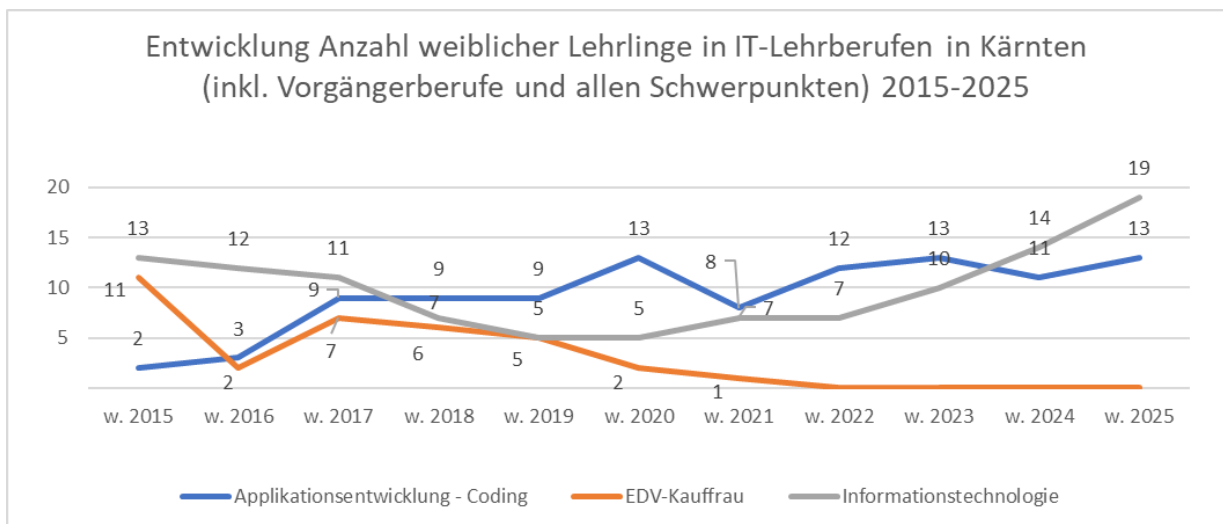


Quelle: Lehrlingsstelle WKK jeweils per 31.12. des Jahres; Darstellung und Berechnungen Referat für Frauen und Gleichstellung

Folgende Tabelle zeigt die Personenanzahl weiblicher Lehrlinge in den beliebtesten drei „klassisch männlichen“ Lehrberufen. Im Jahr 2025 waren z.B. im Lehrberuf Elektrotechnik 122 Frauen und 723 Männer.



Quelle: Lehrlingsstelle WKK, jeweils per 31.12. des Jahres; Darstellung und Berechnungen Referat für Frauen und Gleichstellung



Quelle: Lehrlingsstelle WKK, jeweils per 31.12. des Jahres; Darstellung und Berechnungen: Referat für Frauen und Gleichstellung

Die Statistiken zeigen: Der Anteil weiblicher Lehrlinge in Kärnten, die sich für einen der beliebtesten drei weiblichen dominierten Lehrberufe - Einzelhandel, Bürokauffrau oder Friseurin/Stylistin entscheiden, ist seit 2015 von rund 47 % kontinuierlich auf rund 30 % (2025) gesunken. Zum Vergleich: Der Anteil an männlichen Lehrlingen in den beliebtesten drei männlichen Lehrberufen liegt 2025 bei rund 41 %.

Außerdem lässt sich ein steigender Frauenanteil bei Lehrlingen in ausgewiesenen technischen Berufen in Kärnten im Zeitverlauf seit 2015 beobachten. **Der Frauenanteil bei Lehrlingen im Lehrberuf Elektrotechnik hat sich seit 2015 immens gesteigert – waren es 2015 noch 17 weibliche Lehrlinge in diesem Bereich, sind es im Jahr 2025 sogar 122.** Im Vergleich zu 2024 befanden sich 2025 vier weibliche Lehrlinge mehr in Ausbildung. **Damit ist Elektrotechnik das vierte Jahr in Folge in den beliebtesten zehn Lehrberufen bei weiblichen Lehrlingen vertreten.** Der Lehrberuf der „Restaurantfachfrau“ fiel in den letzten fünf Jahren jedes Jahr um einen Platz nach unten. So ist dieser Lehrberuf im Jahr 2025 nur mehr an achter Stelle mit 86 weiblichen Lehrlingen, wobei er im Jahr 2021 noch den fünften Rang mit 102 weiblichen Lehrlingen belegte. Bei KFZ-Technik gibt es seit dem Jahr 2015 (15) einen leichten Anstieg, 2025 gab es 32 weibliche KFZ-Technik-Lehrlinge in Kärnten. Seit dem Jahr 2022 gehörten die Berufe Friseur:in (Stylist:in) und Restaurantfachfrau/Restaurantfachmann nicht mehr zu den Top-10-Lehrberufen (m. und w.) in Kärnten. Im Jahr 2025 ist der Beruf Friseur:in (Stylist:in) wieder auf dem siebten Platz mit 126 weiblichen Lehrlingen und 20 männlichen Lehrlingen. Der Lehrberuf Restaurantfachfrau/fachmann belegt den achten Rang mit gesamt 148 Lehrlingen (w: 86 und m: 62). **Im Beruf Installations- und Gebäudetechnik werden neun weibliche Lehrlinge ausgebildet, im Beruf Tischlerei sind es 16.**

In den **IT-Lehrberufen** (Applikationsentwicklung-Coding, Informationstechnologie und EDV-Kauffrau/-mann inkl. Vorgängerberufe und aller Module/Schwerpunkte) liegt der Frauenanteil im Schnitt seit 2017 konstant zwischen 14 % und 18 %. 2025 wurden 32 weibliche Lehrlinge in diesen Lehrberufen ausgebildet. Seit 2022 wird in Kärnten keine EDV-Kauffrau mehr ausgebildet.

Quelle: Lehrlingsstatistik Lehrlingsstelle WKK jeweils per 31.12. des Jahres; Darstellungen und Berechnungen Referat für Frauen und Gleichstellung

Für die Zukunft von Mädchen und Unternehmen

Wissenschaftliche Studien belegen, dass im Jugendalter die Berufsorientierung oft schon durch starre Geschlechterrollen festgelegt ist. Der Girls' Day möchte dieser Festlegung mit einer frühzeitigen Sensibilisierung der Mädchen vorbeugen. Denn Kinder besitzen ein natürliches Interesse an technischen, handwerklichen und naturwissenschaftlichen Zusammenhängen in ihrer Umwelt. Mit lebensnahen Experimenten, spielerischem Ausprobieren und kindergerechtem Arbeiten kann in dieser entdeckungsfreudigen Phase der Grundstein für vielfältige Interessen gelegt werden. Wenn Kinder nicht in irgendeiner Weise für technische Aufgabenstellungen ermutigt und gefördert werden, wird das Technikinteresse mit zunehmendem Alter auch stetig abnehmen. Dies ist in unserem Kulturkreis häufiger bei Mädchen der Fall, was auch in der späteren Berufswahl sichtbar wird.

Bei den Aktionen rund um den Girls' Day haben deshalb schon Mädchen im Volksschulalter die Gelegenheit, die Vielfalt an beruflichen Möglichkeiten durch praktisches Erproben kennenzulernen. Sie werden dazu ermutigt, ihre Fertigkeiten mit verschiedenen Materialien, Werkzeugen und Maschinen zu erproben und sie erfahren dadurch, dass ihnen viele Türen offenstehen und dass Berufe mit technischem, handwerklichem oder naturwissenschaftlichem Hintergrund Spaß machen. Der erlebnispädagogische Faktor weckt Neugierde und Interesse für Technik, Handwerk und Naturwissenschaften. Dies kann die spätere Berufswahl der Mädchen nachhaltig positiv beeinflussen. So soll das Berufswahlspektrum von Mädchen langfristig erweitert werden. Ziel ist, dass Mädchen ihren späteren Beruf entsprechend ihrer Interessen und Talente wählen – und ihr Geschlecht keinen Einflussfaktor mehr darstellt – und sich damit eine solide Existenzgrundlage schaffen lässt.

Der Girls' Day kommt jedoch nicht nur den teilnehmenden Mädchen zugute, sondern auch den Unternehmen und Institutionen, die ihre Türen öffnen. In Zeiten, in denen der Fachkräftemangel ein zunehmendes Problem darstellt, wird Mädchen, Unternehmen und Institutionen Gelegenheit geboten, gegenseitig voneinander zu profitieren: Unternehmen, die beim Girls' Day mitwirken, erschließen sich die Personalressourcen von morgen und machen sich durch ihr Engagement für weiblichen Nachwuchs einen Namen in ihrer Region. Die teilnehmenden Mädchen arbeiten einen Tag lang mit – sie experimentieren und erhalten Einblicke in die verschiedenen Ausbildungs- und Berufswelten. Eine Win-win-Situation für alle Beteiligten!

Übersicht der Girls' Day Aktionen 2026 (Stand: 30.03.2026)

Unternehmen	Datum	Inhalte
Kärnten Netz & Kelag Energie (Kölnhofallee 7, 9300 St. Veit an der Glan)	23. April	Heute dreht sich alles um Strom! Lass dich von unserem spannenden Programm elektrisieren!
FH Kärnten – Studiengang Green Transition Engineering (Europastraße 4, 9524 Villach)	18. Mai	Finde mit Wasserproben heraus, welche Lebewesen in der Drau leben und lerne mit Google Maps, wie du dich sicher orientierst und deinen Weg findest!
FunderMax GmbH & Kompetenzzentrum Holz GmbH (Klagenfurter Str. 87-89, St. Veit an der Glan)	27. Mai	Experimentieren, mikroskopieren und ausprobieren heißt es bei diesem Girls' Day! Tauche in die Forschung & Entwicklung ein!
Flex GmbH (Ausbildungszentrum, Friesacher Straße 5, Althofen)	2. Juni	Schrauben, bohren, fräsen, löten und mehr – darauf kannst du dich bei der flex freuen!
ALPEN-MAYKESTAG GmbH (Auengasse 11, 9170 Ferlach)	17. Juni	Lerne die Welt der Bohrer und Fräser kennen und stelle dein eigenes Kunstwerk aus Metall her!
HIRSCH Servo AG (Glanegg 58, 9555 Glanegg)	22. Juni	Teste Dämmung am Modellhaus, baue deinen eigenen Handyhalter aus Metall und experimentiere mit Pneumatik und Schaltungen!
Architekturspielraum in Kooperation mit Architekturhaus Kärnten (Grete-Bittner Strasse 30, 9020 Klagenfurt)	23. Juni	Mit der fliegenden Kiste gehst du auf eine kreative Entdeckungsreise rund ums Wohnen, verlässt das Gewohnte und tauchst im Architektur Haus in spannende neue Räume ein!
FH Kärnten – Studiengang Medizintechnik (Primoschgasse 10, 9020 Klagenfurt)	24. Juni	Thermographie, Elektrokardiogramm, Telemonitoring, Usability Labor – das alles erwartet dich bei diesem abwechslungsreichen Girls' Day!
Bfi IT-L@b & Metallic (Hauptstraße 47, 9431 St. Stefan)	22. September	Schweißen muss nicht gefährlich sein – Probier das virtuelle Schweißgerät! Im IT-L@b geht es dann noch an die Robotik!
Infineon Technologies Austria AG (Siemensstraße 2, 9500 Villach)	16. Oktober	Lerne die Welt der Chips kennen, löte ein eigenes Werkstück und schlüpfte in einen Reinraumanzug!
Griffnerhaus GmbH (Gewerbstrasse 3, 9112 Griffen)	22. Oktober	Bau Schritt für Schritt dein eigenes Griffnerhaus aus Holz!
KFZ-Werkstätte Erlach (Villacherstraße 42, Velden)	3. November	Wir schauen unter die Motorhaube und erkunden wie ein Auto funktioniert und wechseln Reifen!
FH Kärnten – Studiengang Architektur, Bauingenieurwesen und Baumanagement (Villacher Straße 1, 9800 Spittal)	4. November	Heute entdeckst du spielerisch, wie mehr Biodiversität in der Stadt gelingen kann, indem du in die Welt von Vögeln, Fledermäusen und Bestäubern eintauchst und kreative Lösungen für ihren Schutz findest!
MAHLE Filtersysteme Austria GmbH (St. Michael 19, 9143 St. Michael ob Bleiburg)	10. November	Lerne das Unternehmen und verschiedene Berufe kennen: Löten, experimentieren, bauen – alles dabei!
Architekturspielraum in Kooperation mit Ziviltechnikerammer (Bahnhofstraße 24, 9020 Klagenfurt)	17. November	Heute lernst du spannende ziviltechnische Berufe kennen und baust im Workshop „Süße Tragwerke“ mit viel Kreativität und Ausprobieren deine eigenen essbaren Konstruktionen!

Girls' Day Digital

Girls' Day digital	Datum	Inhalte
Die bunte Welt des Programmierens	22. Juni	Tauche ein in die bunte Welt des Programmierens und lerne wie du on- und offline programmieren kannst!
Geschlechterrollen und Arbeit	17. September	Heute dreht sich alles um technische Berufe! Lerne den Beruf der Oberflächentechniker:innen, Elektrotechniker:innen und Mechatroniker:innen kennen.
Rund um Berufe	21. Oktober	Was ist eigentlich Arbeit und welche Rolle spielt dabei unser Geschlecht?

Mobile Girls' Day Werkstatt

Workshop	Kurzbeschreibung
Solarobjekt	In diesem Workshop bauen die Mädchen ihr eigenes solarbetriebenes Werkstück. Spielerisch lernen sie Grundlagen zu Strom, Stromkreisen und erneuerbarer Energie kennen und setzen dieses Wissen anschließend praktisch um. Dabei wird gelötet, gebohrt, geschliffen und geschraubt – und am Ende nimmt jedes Mädchen ein funktionierendes Solarobjekt mit nach Hause.
Eintauchen in Naturwissenschaften und Technik	Hier wird an verschiedenen Mitmach-Stationen programmiert, mikroskopiert, mit Strom experimentiert und geforscht. Der Workshop eröffnet einen spielerischen und praxisnahen Zugang zu MINT-Themen, weckt Neugierde und lädt dazu ein, Naturwissenschaften und Technik selbst aktiv zu entdecken.
Geobrett	In diesem Workshop bauen die Mädchen ihr eigenes Geobrett aus Holz, Nägeln und Gummibändern. Beim Messen, Bohren, Schleifen und Hämmern entstehen nicht nur handwerkliche Erfahrungen, sondern auch ein spielerischer Zugang zu Formen, Mustern und einfachen geometrischen Zusammenhängen. Das selbst gebaute Geobrett darf anschließend mit nach Hause genommen werden

Wir bedanken uns bei allen Kooperationspartner:innen:

